

Urs Tanner
Webergasse 17
8200 Schaffhausen

Grossstadtrat
parteilos. links. unabhängig

Grosser Stadtrat

E 24. Mai 2024

Nr. 15

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 24.5.24

Kleine Anfrage: Wer wird eingebürgert? 2/3 mit Hochschulabschluss?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Am 9. Juni stimmen wir über die Abschaffung des überflüssig gewordenen Bürgerrates ab, Der Bürgerrat war ein sympathisches Relikt; welcher aber nicht mehr demokratisch notwendig ist, da klare Gesetzesvorgaben wenig Ermessen zu lassen.

Hier geht es aber um die Ausländerinnen und Ausländer, die es schaffen eingebürgert zu werden. Und da ist es interessant, wer eingebürgert wird und ob das auch auf die Stadt Schaffhausen so zutrifft.

Hochqualifizierte Menschen sind seit der Einführung des neuen Bürgerrechtsgesetzes viel öfters eingebürgert worden. Die Zahl der Eingebürgerten mit geringer Qualifikation ist hingegen zurückgegangen. Das zeigt eine aktuelle Studie

Im Untersuchungszeitraum verfügte nach altem Einbürgerungsrecht rund ein Drittel der Eingebürgerten über einen Hochschulabschluss. **Nach neuem Recht sind es nahezu zwei Drittel**, wie die Eidgenössische Migrationskommission (EKM), welche die Studie in Auftrag gab, am Donnerstag mitteilte. Der Anteil von Menschen, die über keine weiterführende Ausbildung verfügten, sank von 23,8 auf 8,5 Prozent.

Die Stadt Schaffhausen verlang zu Recht das Niveau B1 mündlich und A2 schriftlich für die deutsche Sprache.

A2

- Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- Kann sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

- Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

B1

- Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.
- Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.
- Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.
- Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Es kann ja nicht sein, dass diese Voraussetzungen einen Hochschulabschluss bedingen!

Das erfüllt (hoffe ich!) fast jede Berufsschülerin / jeder Berufsschüler mit EFZ-Abschluss.

Wir sind stolz auf unsere tolle Berufsbildung. Und so sieht es auch statistisch aus:

Im Jahr 2022 besaßen 29,7 Prozent der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung in der Schweiz einen Hochschulabschluss als höchste abgeschlossene Ausbildung.

Frage: Wie sieht die Statistik seit 2019 aus über die Ausbildung der Eingebürgerten? (ordentlich und erleichtert)

Mit freundlichen Grüßen
Urs Tanner

